

Solarpotenziale der Gemeinde Starrkirch-Wil (BFS-Nr.2584)

	Nur Solarstrom Alle geeigneten Dächer respektive Dächer und Fassaden der Gemeinde werden für die Produktion von Solarstrom mit Photovoltaikmodulen bedeckt. In der Schweiz produzierten effiziente Photovoltaik-Anlagen jährlich etwa 185 kWh/m ² . Der typische Verbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt etwa 4'500 kWh pro Jahr.	Kombination Solarwärme und Solarstrom Bei jedem Haus in der Gemeinde wird die beste Dachfläche ausschliesslich mit Sonnenkollektoren bedeckt, die Wärme für Warmwasser und Raumheizung erzeugen. Für die Abschätzung des Wärmeertrags wird eine Kollektorfläche verwendet, die unter Umständen kleiner als die verfügbare Dachfläche ist. Das ist nötig, um die Anlage im Verhältnis zum Heizwärme- und Warmwasserbedarf des Gebäudes optimal zu dimensionieren und keine Überschusswärme zu erzeugen. Die Solarwärmeanlagen decken dann jeweils mindestens 30 % des jährlichen Heizungs- und Warmwasserbedarfs. Ergänzend zum «Potenzial Solarwärme» werden alle restlichen und geeigneten Dachflächen respektive Dachflächen und Fassadenflächen für Solarstrom genutzt.
Nur Dächer 	Potenzial Solarstrom: 9.55 GWh pro Jahr	Potenzial Solarwärme (Heizwärme und Warmwasser): 3.28 GWh pro Jahr Potenzial Solarstrom zusätzlich zur Solarwärme: 5.36 GWh pro Jahr
Dächer + Fassaden 	Potenzial Solarstrom: 12.43 GWh pro Jahr	Potenzial Solarwärme: 3.28 GWh pro Jahr Potenzial Solarstrom zusätzlich: 8.23 GWh pro Jahr



Die Tabellen und Dokumente für alle Aussagen in diesem Flyer können Sie unter sp-starrkirch-wil.ch nachschauen.



Fragen

Was ist eine Gigawattstunde, resp. was bedeutet das Potenzial von 9.55 GWh Solarstrom? (alleine in Starrkirch-Wil)

- A** 87 Haushalte der Gemeinde Starrkirch-Wil könnten ihren gesamten Energiebedarf aus Solarstrom decken.
- B** 187 Haushalte der Gemeinde Starrkirch-Wil könnten ihren gesamten Energiebedarf aus Solarstrom decken.
- C** Alle Haushalte der Gemeinde Starrkirch-Wil könnten ihren gesamten Energiebedarf aus Solarstrom decken.

Antwort: **C** ist richtig.

Wieviel Solarstrom wird heute in der Gemeinde Starrkirch-Wil produziert? (gemessen am ganzen Stromverbrauch in unserer Gemeinde)

Antwort: 5.7% - oder rund ein Zwanzigstel, von dem, was möglich wäre.

Lohnt es sich finanziell, auf Solarstrom umzusteigen?

Antwort: Siehe «Fall Peier» und «Fall Thommen».

Was sieht man auf dem Titelbild?

- A** Eine Solaranlage auf einem Mehrfamilienhaus.
- B** Dächer ohne Solaranlage.
- C** Zu viele Dächer ohne Solaranlage.

Antwort: leider **C**



Der Fall Peier

Kleinfeldstrasse 14

«Die Investition in ökologisch verträglichen Strom hätten wir auch gemacht, wenn es sich finanziell nicht gelohnt hätte», sagen die Neu-Grosseltern. Denn es geht um nichts weniger als um eine lebenswerte Zukunft von Kindern. Aber es lohnte sich auch finanziell: «Heute kosten uns **Strom und Heizung** nur noch 55 Franken pro Monat! Obwohl unsere Solaranlage 2011 noch sehr bescheiden war, hat sie sich voll bewährt. Die Investition von rund 21'000 Franken (nach Förderbeitrag) ist in den nächsten paar Jahren komplett amortisiert. Dann geht der monatliche Sparbatzen von 97 Franken direkt ins Kässeli des Grosskindes.

Als 18-Jährige wird die junge Dame dank Solarstrom 15'000 Franken zur freien Verfügung haben.»



Der Fall Thommen

Hardstrasse 1

«Vor zwei Jahren machten wir beim Solarprojekt der Gemeinde mit. Die 28'000 Franken (nach Förderbeitrag) waren gut investiert. Denn heute kostet uns der Strom (Elektroboiler, Wärmepumpenheizung, Waschen, Kochen, Licht - einfach alles) nur noch **315 Franken pro Jahr!** Das ist aber nicht die ganze Rechnung? «Nein, denn während den kommenden 10 Jahren rechnen wir noch mit ca. 2300 Franken Amortisation pro Jahr.» Danach wird das unglaubliche Märchen wahr? «Richtig, dann schlägt der finanzielle Nutzen voll durch.» Und wo ist der Haken an der Sache? «Für Besitzer eines Einfamilienhauses gibt es absolut keinen Haken. Im Gegenteil. Sie vermindern ihren CO₂-Ausstoss zudem ganz deutlich. Aber das sollte auch in einer gemieteten Wohnung möglich sein. Leider, wie man leicht sieht, gibt es auf den Dächern von grossen Häusern fast nirgends Solaranlagen. Tolle Ausnahme siehe Bild.»

Der Haken an der Sache

In Mietwohnungen haben die Menschen keine Wahl. Das lässt sich **mit einem kräftigen JA am 18. Juni** ändern: Der ökologische Umstieg wird so gefördert, dass auch Mietende ohne Mehrkosten in einer CO₂-frei geheizten Wohnung leben können.



AGENDA

18. JUNI 2023

Abstimmungssonntag

MONTAG
21. JUNI 2023 | 20 h

Parteiversammlung
Mehrweckraum Schulhaus

MONTAG
26. JUNI 2023 | 20 h

Gemeindeversammlung
Dorfchäller